



TAS-Link IV

Das Alarmübertragungsgerät für alle Übertragungswege

Die Alarmübertragungseinrichtung TAS-Link IV dient der sicheren Übermittlung von Gefahren- und Störmeldungen über alle gängigen Übertragungsnetze

Das TAS-Link IV zeichnet sich neben hoher Kompatibilität zu diversen Gefahrenmeldeanlagen und Notruf-Service-Leitstellen sowie hoher Zuverlässigkeit auch durch innovative Konzepte aus.

Gegenüber dem Vorgängermodell TAS-Link III gibt es nun für den Mobilfunk eine LTE-fähige Steckplatine. Weiterhin wurde die aus dem TAS-Link III-Bereich bewährte DSL-Baugruppe nun auch als steckbares Wegemodul ausgeführt.

TAS-Link IV ist absolut kompatibel zum Vorgänger TAS-Link III gestaltet. So sind fast alle Baugruppen aus dem TAS-Link Bereich auch für die neue Baureihe verwendbar. Die Baugruppenaufnahmen und Anschluss-techniken sind kompatibel zum Vorgängermodell.

Durch den Einsatz aktueller Prozessortechnik ist das Übertragungsgerät in der Lage, Eigenschaften zu übernehmen, die bisher einen separaten Router benötigten, wie IPsec.

Die Basisbaugruppe des TAS-Link IV verfügt über 8 Linieneingänge sowie 2 konfigurierbare und 2 reservierte Ausgänge und kann durch die Anschaltung zusätzlicher Erweiterungsmodule auf bis zu 128 Ein- sowie bis zu 122 Ausgänge erweitert werden (je nach Kombination).

Ein normkonformer Fernzugang ist realisierbar über den bereits bekannten Zugangsserver TCS.

Leistungsmerkmale TAS-Link IV

- Notstromversorgtes DSL-Modem (Annex B, J)
- Übertragungsprotokoll VdS 2465, VdS 2465-S2, VdS SecurIP oder Telim
- Sprach-, SMS sowie E-Mail-Übertragung
- Sabotage- und Blockadefreischaltung

Netzteile und Gehäuse

Die technischen Daten der jeweiligen Produkte sind auf den separaten Datenblättern für jedes Produkt aufgelistet.

Netzteil C-TEC NT560

- VdS zugelassen + CE-Konform EN54-4
- Vorgesehen zum Einbau ab Gehäuse G4 / G4+
- Betriebsspannung 230V / 13,8V-2A

Gehäuse

- VdS-zugelassene Stahlblechgehäuse in verschiedenen Abmessungen, für die Anwendung mit oder ohne eigener Stromversorgung



Abb.: TAS-Link IV im Gehäuse G4+

Version 1.5 - Stand 06/20



Kompatible Wegemodule und Erweiterungsbaugruppen

Die Basisbaugruppe des TAS-Link IV kann modular mit verschiedenen Baugruppen erweitert werden. Die technischen Daten der jeweiligen Baugruppen sind auf den separaten Datenblättern für jede Baugruppe aufgelistet.

Wegemodul TED 1

- Notstromversorgtes DSL-Modem

Wegemodul TEL 1

- LTE-Übertragungsweg

Wegemodul TEU 1

- UMTS- oder GPRS-Übertragungsweg

Wegemodul TEG 2

- GSM- oder GPRS-Übertragungsweg

Wegemodul TEI 1

- ISDN-Übertragungsweg

Wegemodul TEA 2

- PSTN-/Analog-Übertragungsweg

Erweiterungsmodul XKT 1

- Erweiterung um 8 Eingänge, 2 Relaisausgänge

Erweiterungsmodul XRT 1

- 8 Relaisausgänge

Erweiterungsmodul XBT 1

- Normkonforme Anschaltung von BMZ, VdS-zugelassen

Erweiterungsmodul XEP 1

- Erweiterung um 2 LAN-Buchsen, PoE

GMA-Anbindungen und Systemschnittstellen

- EMA:
ABI-, Hager-, Daitem-, Securiton-, CM-Security-, Bosch MAP 5000- sowie Vanderbilt SPC und Siemens Sintony 420/340-sowie Transliner-Zentralen
- BMA:
Hekatron- sowie LST-Zentralen, außerdem ESPA-Schnittstelle zur direkten Anbindung von Feuerwehranzeigetableaus von Schraner, Re'graph und IFAM via ESPA 4.4.4

Zulassungen / Richtlinien

- VdS-Zulassungsnummer: G 112801
- CPR-Zulassungsnummer: 0786-CPR-21139
- VSÖ-Zulassungsnummer: 120611/01 E
- Erfüllt die Anforderungen des BSI an Alarmübertragungsanlagen nach BSI - TL 03401
- EN 50131 (Security Grade 1-4)
- EN 50136-2
- DIN EN 54-21
- VdS 2110, VdS 2203, VdS 2227, VdS 2344, VdS 2463
- VdS 2465-1 bis 3
- VdS 2471 und VdS 2471-S1
- VdS 2841

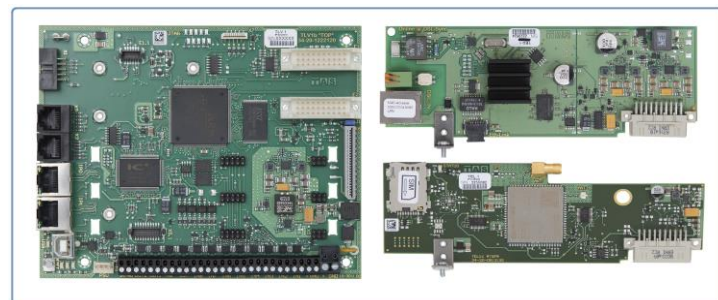


Abb.: Basisbaugruppe TLV 1
mit Wegemodulen TEL 1 und TED 1